

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1925

33 (9.2.1925) Zentral-Handels-Register für Baden

Beilage zur Karlsruher Zeitung

Badischer Staatsanzeiger

Zentral-Handels-Register für Baden.

Baden. 3.331
Handelsregister-Eintrag
Abt. B Bd. I D. 3. 31:
Firma A. Baffhart, Zigarrenfabrik, Aktiengesellschaft in Baden-Baden.
Durch Beschluß des Aufsichtsrats vom 1. Januar 1925 wurde Direktor Peter Veders in Baden-Baden zum weiteren Vorstandsmittglied bestellt.
Baden, 31. Jan. 1925
Bad. Amtsgericht I.

Baden. 3.346
Handelsregister-Eintrag
Abt. B Bd. I D. 3. 25:
Firma Gebäude für permanente Kunstausstellung Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Baden-Baden.
Durch Gesellschafterbeschuß vom 28. Januar 1925 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Robert Engelhorn, Professor in Baden-Baden, ist Liquidator.
Baden, 3. Febr. 1925.
Bad. Amtsgericht I.

Baden. 3.347
Handelsregister-Eintrag
Abt. A Bd. III D. 3. 49:
Firma Wilhelm Trapp, Eisenhandlung in Baden-Baden.
Inhaber ist Kaufmann Wilhelm Trapp in Baden-Baden.
D. 3. 50: Firma Zeigunghaus Reinhold Marx in Baden-Baden.
Inhaber ist Ingenieur Reinhold Marx in Baden-Baden; dessen Ehefrau Mina geborene Erdwein in Baden-Baden ist Prokura erteilt. (Ingenieurbüro für Projektierung und Ausführung von Zentralheizungen, Lüftungs- u. Warmwasserbereitungsanlagen, Langestraße 123.)
D. 3. 51: Firma Georg Bellmann in Baden-Baden.
Inhaber ist Kaufmann Georg Bellmann in Baden-Baden.
D. 3. 45: Firma Dr. Ehrhardt & Noed in Baden-Baden.
Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
D. 3. 32: Firma G. Bürgermeister & Co. in Baden-Baden.
Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Kaufmann Eugen Bürgermeister in Baden-Baden ist alleiniger Inhaber der Firma. Diese lautet jetzt: G. Bürgermeister & Co. Inh. Eugen Bürgermeister.
D. 3. 43: Firma Ernst Brodhoff, Buchhandlung u. Leihbibliothek in Baden-Baden.
Inhaber ist Ernst Brodhoff Witwe, Helene geborene Zimmermann in Baden-Baden.
Die dieser erteilte Prokura ist erloschen. Die der Maria Brodhoff, ledig, in Baden-Baden erteilte Prokura bleibt auch weiterhin erteilt.
D. 3. 120: Firma W. Schuch in Baden-Baden.
Inhaber der Firma ist jetzt Josef Meeremann, Kaufmann in Baden-Baden.
D. 3. 541: Firma Paula Rubelst, Zigarren- und Bigaretten in Baden-Baden.
Die Firma ist erloschen.
Baden, 4. Febr. 1925.
Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Baden. 3.360
Handelsregister-Eintrag
Abt. B Bd. I D. 3. 65:
Stahlmühle Mich. Lundenberg Aktiengesellschaft in Baden-Baden.
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 9. Dezember 1924 wurden die §§ 5, 22 und 31 des Statuts geändert. Durch Umstellungsbeschluß vom

gleichen Tage wurde das Grundkapital auf 2000000 Reichsmark festgesetzt, eingeteilt in 4000 Stück Aktien über je 500.— Reichsmark.
Gemäß den Bestimmungen der sechsten Verordnung zur Durchführung der Goldbilanz vom 5. November 1924 gibt die Firma folgendes bekannt:
1. Das bisher 4 000 000 Mark betragende und zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassene Grundkapital der Gesellschaft ist auf 2 000 000 Reichsmark, eingeteilt in 4000 Aktien über je 500 Reichsmark (Nr. 1—4000), festgesetzt worden.
2. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
3. Von dem Reingewinn werden zunächst fünf per Hundert dem Reservefonds zugeführt. Die Überweisungen hören auf, sobald und so oft er den gebührenden Teil des Grundkapitals erreicht hat. Sodann erhalten die Aktionäre einen Gewinnanteil bis zu vier vom Hundert des Nennwertes der Aktien. Von dem alsdann verbleibenden Betrage erhält der Aufsichtsrats acht vom Hundert als Gewinnanteil; der Rest wird als weiterer Gewinnanteil auf die Aktien verteilt, falls die Gesellschaft nicht beschließt, ihn zu außerordentlichen Rücklagen, von welchen die Vergütung des Aufsichtsrats nicht berechnet werden darf, oder zu Wohlfahrtszwecken zu verwenden.
4. Die Reichsmark-Eröffnungsbilanz per 1. Januar 1924 stellt sich, wie folgt:

	Aktiva	Passiva
Wertpapiere und Beteiligungen	2 601 510,—	Aktienkapital
Kontokorrenten	—	Reservefonds
Forderungen	1,—	300 000,—
Debitoren	690,—	Kreditoren
Stoffbestand	1 354,87	303 555,87
	2 603 555,87	2 603 555,87

Baden, 4. Febr. 1925.
Bad. Amtsgericht I.

Baden. 3.424
Handelsregister-Eintrag
Abt. B Bd. I D. 3. 8:
Firma Vinzenzverein Aktiengesellschaft in Baden-Baden.
Das Vorstandsmittglied Max Gräfinger in Baden-Baden ist durch Tod ausgeschieden.
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 17. November 1924 wurden die §§ 3, 21, 25 und 29 des Statuts geändert. Durch Umstellungsbeschluß vom gleichen Tage wurde das Grundkapital auf 100 000 Reichsmark festgesetzt, eingeteilt in 500 Stück auf den Namen lautende Aktien im Nennbetrage von je 200 Reichsmark. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch den Aufsichtsrat oder den Vorstand unter Angabe der Tagesordnung, der Zeit des Beginns und des Ortes mit

teilt einmaliger Bekanntmachung in die Badische Volkszeitung.
D. 3. 18: Thiergärtner Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Baden-Baden.
Durch Gesellschafterbeschuß vom 20. Dezember 1924 wurden die §§ 3, 5, 8, 9 und 13 des Gesellschaftsvertrages geändert. Mit Umstellungsbeschluß vom gleichen Tage wurde das Stammkapital auf 1600 000 Goldmark festgesetzt.
D. 3. 53: Badag Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Baden-Baden.
Durch Gesellschafterbeschuß vom 31. Dezember 1924 wurde der § 6 des Gesellschaftsvertrages geändert. Mit Umstellungsbeschluß vom gleichen Tage wurde das Stammkapital auf 100 000 Reichsmark festgesetzt.
D. 3. 58: Gd. Wehmer Nachf., Gesellschaft mit

beschränkter Haftung in Baden-Baden.
Durch Gesellschafterbeschuß vom 14. Januar 1925 wurden die §§ 4 und 7 des Gesellschaftsvertrages geändert. Mit Umstellungsbeschluß vom gleichen Tage wurde das Stammkapital auf 100 000 Reichsmark festgesetzt.
D. 3. 9: Firma Brenner-Hotel Aktiengesellschaft in Bad-Baden.
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. November 1924 wurden die Satzungen vom 19. November 1921 geändert und neu aufgestellt. Das Grundkapital wurde auf 2 000 000 Reichsmark umgestellt. Dasselbe ist eingeteilt in 2000 Stück voll bezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien im Nennbetrage von je 1000 Reichsmark. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und zu betreiben. Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Bestellung des Vorstandes und des Prokuristen ebenso wie der Widerruf erfolgt durch den Aufsichtsratsvorsitzenden mit dem stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden. Besteht der Vorstand aus mehr als einer Person, so bedarf es zur rechtsgültigen Zeichnung der Firma der Mitwirkung zweier Vorstandsmittglieder oder eines Vorstandsmittgliedes und eines Prokuristen. Es ist auch zulässig, daß Vorstandsmittgliedern das Recht zur Einzelzeichnung erteilt wird. Solange die Herren Kurt, Alfred und Willy Brenner zu Mitgliedern des Vorstandes bestellt sind, ist jeder derselben befugt, die Firma allein zu zeichnen und zu vertreten. Die Berufung der ordentlichen Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung unter Angabe der Tagesordnung seitens des Aufsichtsrates oder Vorstandes. Die Bekanntmachung muß im Deutschen Reichsanzeiger mindestens 17 Tage vor der Generalversammlung veröffentlicht werden; der Tag der Berufung und der Tag der Versammlung ist hierbei nicht mitzurechnen. Die Bekanntmachungen erfolgen wie bisher im Deutschen Reichsanzeiger.
D. 3. 40: Firma Mercedes Automobil-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Baden-Baden.
Durch Gesellschafterbeschuß vom 24. Dezember 1924 wurde der § 4 des Gesellschaftsvertrages geändert. Mit Umstellungsbeschluß vom gleichen Tage wurde das Stammkapital auf 15 000 Goldmark festgesetzt.
D. 3. 52: Firma Rheinoldshaus Aktiengesellschaft in Baden-Baden.
Die Vorstandsmittglieder August Kinder, Kaufmann in Rehl und Alfred Offer, Kaufmann in Baden-Baden, haben für Amt niedergelegt. Zum alleinigen Vorstandsmittglied ist bestellt:

Karl Meyer, Kaufmann in Baden-Baden.
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 23. Dezember 1924 wurde der § 4 des Statuts geändert. Mit Umstellungsbeschluß vom gleichen Tage wurde das Grundkapital auf 50 000 Reichsmark festgesetzt, eingeteilt in 500 Stück auf den Inhaber lautende Aktien im Nennbetrage von je 100 Reichsmark.
D. 3. 53: Firma Mannheimer Oststadt-Hausgesellschaft mit beschränkter Haftung in Baden-Baden.
Durch Gesellschafterbeschuß vom 8. Dezember 1924 wurde der § 8 des Gesellschaftsvertrages geändert. Nach dem Umstellungsbeschluß vom gleichen Tage beträgt das Stammkapital 400 000 Goldmark.
Baden, 4. Febr. 1925.
Bad. Amtsgericht I.

Baden. 3.414
Handelsregister-Eintrag
Abt. B Band I D. 3. 30:
Firma Geiser & Co. Ziegelei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Ottersweier.
Gegenstand des Unternehmens: Fortbetrieb der bisher von Josef Geiser alt und Söhnen betriebenen Ziegelei, Betrieb von Ziegeleiprodukten und ähnlichen Waren, Erwerb oder Vertretungen ähnlicher Unternehmungen, Beteiligung an solchen und die Tätigung aller Geschäfte, die mit diesen Tätigkeiten mittelbar oder unmittelbar zusammenhängen.
Stammkapital: 13 500 RM.
Geschäftsführer: A. Geiser, Ziegeleibesitzer, Waldemar Jakob, Kaufmann; Stellvertreter: Josef Geiser jr., Ziegeleibesitzer, alle in Ottersweier.
Gesellschaftsvertrag vom 21. Februar 1924 mit Nachtrag vom 8. Januar 1925. Der Gesellschafter Josef Geiser alt, Ziegeleibesitzer in Ottersweier, bringt zur Dedung seiner Stammeinlage in die Gesellschaft ein: a) Aktiva (Ziegelei) 39 139 RM., b) Passiva 96 139 RM., bestehend in Guthaben der Gesellschafter Albert und Josef Geiser jr., Ziegeleibesitzer in Ottersweier für Darlehen mit je 3000 RM. und des Gesellschafters Andreas Jakob, Kaufmann ebenda, für bezahlte Auslagen aus Abbruch, Neueinrichtung und Erweiterung der Ziegeleianlagen in Höhe von zusammen 90 139 RM.
Büchl, 2. Februar 1925.
Bad. Amtsgericht II.

Baden. 3.415
Handelsregister-Eintrag
Abt. A Band I D. 3. 169:
Firma Peter Fritz Nachf., Zigarrenfabrik in Wülberthal.
Kaufmann Wolfgang Heidkamp, Wülberthal, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Büchl, 30. Januar 1925.
Bad. Amtsgericht II.

Donaueschingen. 3.339
In das Handelsregister B D. 3. 9 wurde heute eingetragen zur Firma Ziegelei Hüttingen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Hüttingen. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 29. November 1924 ist das Stammkapital von 300 000 R. auf 300 000 Goldmark umgestellt und der Gesellschaftsvertrag in § 5 entsprechend des eingereichten Niederschrift, auf die Bezug genommen

Tag und Nacht
betriebsbereit

sind
automatische

'Priteg'
Fernsprech- und
Signalanlagen

Ausführung durch
Mannheimer Privat Telefon Ges.
m. b. H. Mannheim N 5, 11
Tel. 1552, 996

Badische Telefon Gesellschaft m. b. H.
Karlsruhe, Tel. 4982, Gartenstr. 4

Schwarzwälder Telefon Gesellschaft
Freiburg, Tel. 2196, Thurnseseest. 51

Südbadische Telefon Gesellschaft
Konstanz, Tel. 1004
Bahnhofstr. 1



DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK
KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN

Kapital und Reserven 100 Millionen Reichsmark

FILIALE KARLSRUHE I. B.
Am Marktplatz

Eröffnung von provisionsfreien Konten / Sparanlagen
bei günstiger Verzinsung / Ausführung aller
bankmäßigen Geschäfte



